

Ltd. KVD Allroggen hob einleitend die Bedeutung des Themas Integration hervor. Auch im Rahmen des derzeit in der Erarbeitung befindlichen Kreisentwicklungskonzeptes – KEK - werde die Thematik Soziales /Integration behandelt. Es sei geplant, Fachleute aus den Reihen der Migrationsbevölkerung an der Entwicklung eines Integrationskonzeptes zu beteiligen, um eine hohe Akzeptanz zu erreichen. Die Durchführung der Öffentlichkeitsveranstaltung sei insofern eine sinnvolle Ergänzung der Integrationsarbeit des Kreises.

Abg. Herbrecht dankte der Verwaltung für die überzeugende Konzeption und unterstrich besonders, dass Migrantinnen und Migranten einbezogen würden. Bei Bedarf könne seine Fraktion auch noch Personen benennen, die für eine Podiumsdiskussion zur Verfügung stünden.

Abg. Eichner regte an, auf Erfahrungen aus vergleichbaren Veranstaltungen in den Kommunen zurückzugreifen.

Während einer weiteren lebhaften Diskussion, an der sich die Abg. Deussen-Dopstadt, Küpper und Neuber beteiligten, wurde die Notwendigkeit der Einbindung von Migrantinnen und Migranten und eines echten Dialogs unterstrichen.

KVD Liermann erläuterte, dass es sich bei der vorliegenden Veranstaltungskonzeption um den derzeitigen Planungsstand handele; selbstverständlich erhielten die für die Podiumsdiskussion auszuwählenden Migrantinnen und Migranten die Gelegenheit, die für sie wichtigen Aspekte einer gelungenen Integration darzustellen.

Die Vorsitzende informierte über das neue vom Integrations- und Schulministerium unterstützte Netzwerk „Integration durch Bildung“.

KVD Liermann betonte, dass der Produktkatalog des Netzwerkes hinsichtlich der Umsetzung im Rhein-Sieg-Kreis überprüft werde. Da die Angebote/Konzepte insbesondere den Schul-/Bildungsbereich betreffen, sei man diesbezüglich bereits mit dem Schulamt im Gespräch.

Auf Anregung der Vorsitzenden sagte KVD Liermann zu, den Ausschuss bei neuen Erkenntnissen umgehend zu informieren.